

Sophie Ester freut sich auf zu Hause!



Die Nähe hilft: Sophie Ester mit ihrer Familie

Nach ihrer Geburt im März 2024 nahm die kleine Sophie Ester einfach nicht an Gewicht zu. Um herauszufinden, was los war, suchte Mama Rosalia die Klinik auf. Dass ihr Baby das darauffolgende halbe Jahr in Krankenhäusern verbringen würde, ahnte niemand. Sophie Ester konnte keine Nahrung vertragen, selbst mit Magensonde spuckte sie alles wieder heraus. Erst nachdem ihr eine D-Sonde gelegt wurde, die die Nahrung von der Nase bis in den Darm führt, behielt sie lebenswichtige Nährstoffe bei sich. Nun sollte weiter beobachtet werden, wie sich ihr Gewicht mit der Nahrungsaufnahme über die Sonde verändern würde. Ihre Mama Rosalia war optimistisch.

Doch ein schwerer Infekt, vermutlich eine Sommergrippe, versetzte alle in Alarmbereitschaft. Sophie wurde auf die Intensivstation verlegt und musste beatmet werden. Noch mehr Schläuche, noch mehr Maschinen, die das Überleben sichern sollten. Ohne Beatmungsgerät war es

Sophie danach nicht mehr möglich, ausreichend Luft zu bekommen. Woche um Woche wurde sie im Krankenhaus behandelt – ihre Mama war dank des Kölner Ronald McDonald Hauses immer ganz in ihrer Nähe. »Es gibt einen direkten Verbindungsgang zur Kinderklinik, sodass Mütter nachts gar nicht das Haus verlassen müssen, wenn sie zu ihrem Kind gehen. Das ist besonders für stillende Mütter so toll!«, schwärmt sie.

Sophies Eltern hofften damals, dass sich ihre Tochter langsam erholen würde. Doch es folgte eine niederschmetternde Diagnose: Es wurde eine Blutvergiftung festgestellt. Die Familie bangte um das Überleben ihres Schützlings. Zum Glück hatte sich Sophie längst in eine Lebenskünstlerin verwandelt und kämpfte sich zurück ins Leben. Damit sie genug Luft bekam, entschieden sich die Ärzte für einen Luftröhrenschnitt. Aber dann die nächste Hiobsbotschaft: Das Ärzteteam stellte eine Luftröhrenanomalie fest.

Sophie musste umgehend in die Sankt Augustiner Kinderklinik zu Beatmungsspezialisten verlegt werden. Fünf Monate lang würde sie im Wachkoma verbringen. Umso glücklicher war Mama Rosalia, als es bergauf ging und ihre Tochter dann zum ersten Mal richtig lachte: »Das war nach sieben Monaten, als man ihr die Sonde aus der Nase entfernt hatte. Endlich war die Nase frei, da hat sie sich natürlich so doll gefreut.«

Auch in Sankt Augustin kam Rosalia im Ronald McDonald Haus unter. »Ohne das Haus hätte ich all das nicht geschafft«, sagt die 38-Jährige. »Wenn es Sophie Ester gut ging, ging es mir auch gut, aber wenn es ihr nicht gut ging, dann war das sehr schwer.« Man merkt: Am liebsten möchte sie, dass es allen Menschen gut geht. Während unseres Interviews im Elternhaus grüßt sie die anderen Familien, fragt nach ihren Kindern und was es Neues auf der Station gibt. Sie ermuntert sie zu essen, zu schlafen und kümmert sich liebevoll. Die Familien stützen sich gegenseitig. Genau dafür bietet das Zuhause auf Zeit die besten Möglichkeiten. An der langen Tafel essen und reden die Eltern manchmal bis spät in die Nacht.

Ein langer Weg mit vielen Höhen und noch mehr Tiefen liegt hinter Sophie Ester. 128 Tage lang war unser Elternhaus ein Zuhause auf Zeit für ihre Familie. Ende Februar war es dann so weit: Endlich ging's nach Hause. Ohne Beatmungsmaschine konnte sie das Krankenhaus nicht verlassen, doch ein Pflegedienst wurde gefunden, sodass Sophie Ester liebevoll betreut wird. Alles Gute! •

Wir suchen Spendenhäuschen-Aufstellerinnen und -Aufsteller!



Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereits eines unserer Spendenhäuschen aufgestellt haben! Jeder Cent, der darin landet, hilft uns dabei, Familien schwer kranker Kinder ein Zuhause auf Zeit zu bieten.

Doch wir benötigen dringend weitere UnterstützerInnen: Haben Sie einen Laden, ein Büro oder einen anderen passenden

Ort, an dem Sie eines der Spendenhäuschen zugunsten des Ronald McDonald Hauses Sankt Augustin aufstellen möchten? Dann melden Sie sich gern bei uns unter: haus.sanktaugustin@mdk.org

Gemeinsam können wir Großes bewirken – denn jede Spende zählt und macht einen Unterschied. Vielen Dank, dass Sie an unserer Seite stehen! •

Zwei starke Frauen, die unser Haus zusammenhalten

Ohne sie würde vieles nicht so reibungslos funktionieren: Laura Hülbüsch und Jenny Hein-Lion, unsere beiden Assistentinnen der Hausleitung im Elternhaus Sankt Augustin. Mit Herzblut, Organisationstalent und jeder Menge Engagement sorgen sie dafür, dass das Ronald McDonald Haus nicht nur eine Unterkunft ist, sondern ein Ort des Zusammenhalts, der Wärme und der Geborgenheit.

Laura ist seit elf Jahren im Team und hat das Ronald McDonald Haus in Sankt Augustin von Anfang an begleitet. Ihre Reise begann jedoch schon früher: Vor 16 Jahren startete sie ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Ronald McDonald Haus Köln. Seitdem ist das Engagement für Familien mit schwer kranken Kindern ein fester Bestandteil ihres Lebens. Trotz zweier Elternzeiten kehrte sie immer wieder mit vollem Einsatz zurück und

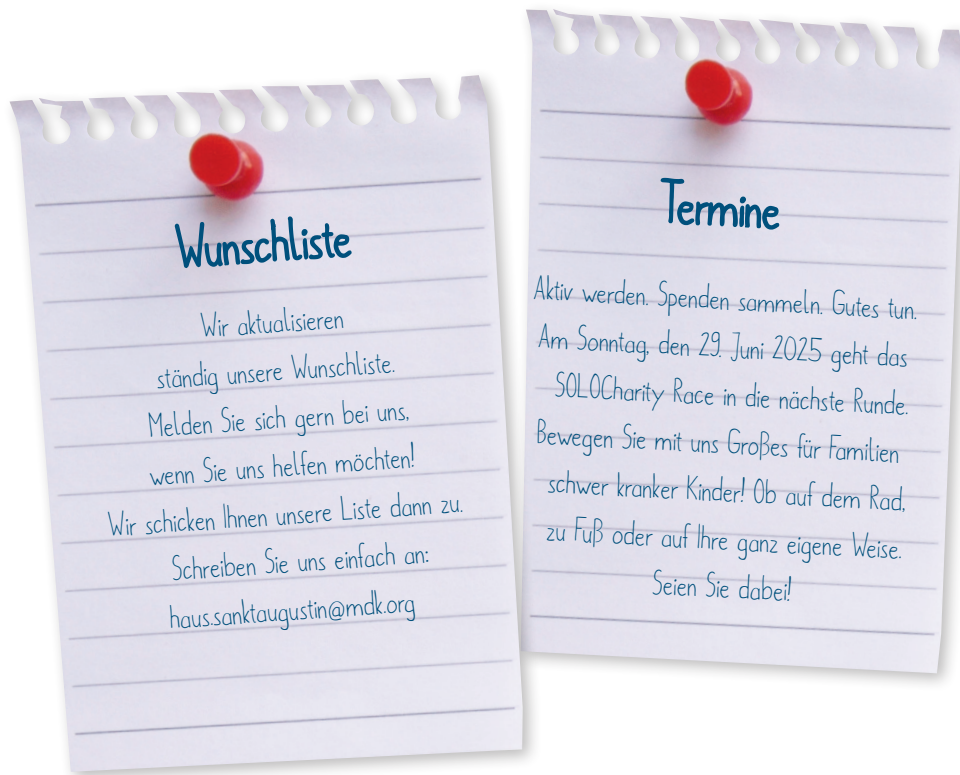
kümmert sich heute um die Planung unserer großen Events: vom Sommerfest über den Budenzauber bis zur Lichterfeier für verstorbene Kinder und ihre Angehörigen. »Unser Zuhause auf Zeit ist nicht nur ein Ort, sondern ein Gefühl von Geborgenheit«, sagt Laura, die es liebt, Momente zu schaffen, in denen Eltern kurz durchatmen können und für einen Augenblick ihre Sorgen vergessen.

Jenny kam vor sieben Jahren zunächst als ehrenamtliche Mitarbeiterin zu uns, bevor sie im Hauptamt anfang. Nun ist sie Ansprechpartnerin für das Ehrenamts-Team, organisiert Wartungen und sorgt mit viel Kreativität dafür, dass das Elternhaus ein Ort bleibt, an dem sich alle wohl fühlen. »Meine Arbeit im Ronald McDonald Haus ist für mich weit mehr als nur ein Job – sie ist eine Herzensangelegenheit. Es erfüllt mich enorm, für die Familien da zu sein, ihnen in schweren Zeiten



einen Ort der Geborgenheit zu bieten und einfach zuzuhören, wenn Worte fehlen«, sagt sie über ihre Arbeit.

Laura und Jenny sind ein wichtiger Teil des Teams und tragen mit viel Einsatz dazu bei, dass sich Familien im Ronald McDonald Haus willkommen und gut aufgehoben fühlen. Wir sind unglaublich dankbar für ihr Engagement und freuen uns, dass sie unser Team bereichern! •



Wunschliste

Wir aktualisieren
ständig unsere Wunschliste.
Melden Sie sich gern bei uns,
wenn Sie uns helfen möchten!
Wir schicken Ihnen unsere Liste dann zu.
Schreiben Sie uns einfach an:
haus.sanktaugustin@mdk.org

Termine

Aktiv werden. Spenden sammeln. Gutes tun.
Am Sonntag, den 29. Juni 2025 geht das
SOLOCharity Race in die nächste Runde.
Bewegen Sie mit uns Großes für Familien
schwer kranker Kinder! Ob auf dem Rad,
zu Fuß oder auf Ihre ganz eigene Weise.
Seien Sie dabei!

Wünsche erfüllen

Sie kommen nicht aus der Nähe, möchten uns aber dennoch Wünsche erfüllen?

Neben unserer normalen Wunschliste haben wir zusätzlich noch eine Online-Wunschliste. Scannen Sie einfach den QR-Code ein, wählen Sie das gewünschte Produkt aus und lassen Sie es bequem zu uns ins Haus senden. Von Herzen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung! •



Zu unserer Online-Wunschliste

DANKE FÜR IHRE SPENDE



Kreissparkasse Köln
IBAN DE37 3705 0299
0022 0380 50
BIC COKSDE33
Stichwort NL0125

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT



Oliver
Pocher



Tom
Lehel

KONTAKT

Ronald McDonald Haus Sankt Augustin
Leitung Sabine Dawabi
Hans-Wilhelm-Lippe-Weg 1
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 23428-0
haus.sanktaugustin@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org
f rmhsanktaugustin
@ mcdonaldskinderhilfe